

# Gutes Jahr für „Euregio Karate Nordhorn eV.“

Trainingswoche 2020 in Österreich

Der Karateverein „Euregio Karate Nordhorn“ hat am vergangenen Samstag im Tagungssaal der „Denkfabrik“ des Hotels Riverside am Vechtesee seine Ordentliche Jahreshauptversammlung durchgeführt. Vorsitzender Franz Braun konnte in seiner Begrüßungsrede von einem „außerordentlich gut abgelaufenen Sportjahr“ berichten.

Nicht nur neue und talentierte Neumitglieder haben den Weg in den nordhorner Verein gefunden, sondern auch die zahlreichen Erwachsenen, die regelmäßig an den Trainingsstunden teilnehmen, haben durch den qualifizierten Unterricht ihr Karatewissen vertiefen und verfestigen können.

Dies hat sich nicht nur bei den in 2019 durchgeführten Kyu-Prüfungen des Vereins gezeigt, sondern auch bei den vielen hochkarätigen Lehrgängen des letzten Sportjahres. Diese intensive Weiterbildung, welche großen Zuspruch findet, wird 2020 natürlich fortgesetzt. Auch der grenzüberschreitende EU-Sportverkehr nach Holland kam 2019 natürlich nicht zu kurz. So waren Top-Level-Karatekas aus Enschede so gut wie bei allen Lehrgängen des Vereins in Nordhorn zugegen. Dabei gab es viele private Begegnungen der Karateka untereinander.

Die Ressortberichte der engagierten und ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder ergaben ein sehr positives Gesamtbild. Die Zusammenarbeit mit Kommunen und Behörden ist reibungslos verlaufen. Die gute Kommunikation gilt auch für die Information innerhalb des Vorstands und der Mitglieder. Die Homepage des Vereins ([www.karate-nordhorn.de](http://www.karate-nordhorn.de)) und die Facebook-Site von Euregio Karate Nordhorn ist stets auf dem neuesten Stand, was dem Anspruch des Vereins als Premium-Dojo gerecht werde, erläuterte der Vorsitzende Franz Braun.

Pressereferentin Helga Braun berichtete über die sehr gute Zusammenarbeit mit den etablierten grafschafter Medien, die stetig intensiviert und gepflegt wird. Alle Artikel wurden umfänglich veröffentlicht und gut plaziert.

Kumitreferent Roman Hurny gab der Versammlung einen detaillierten Überblick über die Aktivitäten bei dem von ihm geleiteten Leistungstraining, was mit viel Beifall bedacht wurde.

Schatzmeister Ulrich Huhn stellte klar, dass die Finanzlage des Vereins auch in 2019 gesund gewesen ist. Dies bescheinigten ihm auch die Kassenprüfer, die der Versammlung eine Genehmigung des Kassenberichts und der Kassenführung empfehlen konnten.

Die stellv. Vorsitzende und Leiterin der Geschäftsstelle Iris Sauvageod, gab in ihrem Ressortbericht der Versammlung ein detailreiches Bild von den zahlreichen Verwaltungsvorgängen ab, welche im letzten Geschäftsjahr von ihr erledigt wurden.

Der Karatelehrer und Vorsitzende des Vereins, Fanz Braun, zeigte sich mit der Hallensituation sehr zufrieden. Allen Anforderungen an einen guten Trainingsbetrieb seien rundweg gut zu erfüllen gewesen. Die EKN-Jugendarbeit, der Erwachsenensport, der Breitensport und vor allem der Leistungssport sei „qualifiziert und zukunftsweisend strukturiert“. Die Gürtelprüfungen sind in

2019 erfolgreich verlaufen, so Braun. Als freudiger Höhepunkt konnte ein Mitgliederzuwachs bei den Kindern vermeldet werden. Aber auch auf den Erwachsenensport ging der Vorsitzende in seinem Bericht ein: „Wir bekennen uns in unserem Verein klar auch zum Karatesport für Erwachsene, denn sie haben ein Recht nach einem anstrengenden Arbeitstag einem qualifizierten Training nachzugehen.“

Als wegweisend erwähnte der Vorsitzende weiter die interessanten Fachkooperationen des Vereins in 2019 mit dem Amtsgericht Nordhorn und der Krankenkasse „pronova BKK“.

Als Highlight des Abends wurde am Schluß der Versammlung ein Abriss einer professionellen und wohl einmaligen Dokumentation über die historische Entwicklung der Karatestilrichtung Shaôlin-Kempô in Nordhorn und in den Niederlanden der 60er Jahre gezeigt, die von Erik Wolter-Scholtmann nach monatelanger Recherche erstellt wurde. Dafür bekam er und sein qualifiziertes Mitarbeiterteam mit Tanja Scholtmann und Iris Sauvageod mit Applaus der Versammlung ein Präsent vom Vorsitzenden überreicht. Diese sehenswerte und historische ca. 80-minütige Dokumentation soll 2020 in einer besonderen Präsentation den Mitgliedern und auch ehemaligen Karatekas der frühen Gründerjahre gezeigt werden. Videocollagen, einmalige alte Fotos und ein Interview mit Franz Braun, als Gründer des Karatesports in Nordhorn, fehlen dabei ebenso wenig, wie grenzüberschreitende geografische Bezüge.

Auch der regelmäßige grenzüberschreitende Sportverkehr mit praktischen Trainingseinheiten mit Karateka und sogar Schwarzgurträgern aus Enschede kam zur Sprache und soll weiter vertieft werden, was das gute nachbarschaftliche Verhältnis Holland-Deutschland weiter bestärken dürfte. Für 2020 steht vor allem wieder der Breitensport im Ausbildungsfocus des Vereins. Bis Mai findet jeden Monat ein Lehrgang in den verschiedensten Bereichen statt, wie Kihon, Kumite und Bewegungsschule. Auch weiterhin werden diese Lehrgänge ohne Lehrgangsgebühr für die Mitglieder angeboten.

In diesem Jahr standen keine Vorstandswahlen an, der Vorstand bleibt unverändert wie folgt im Amt:

Franz Braun (Vorsitzender), Iris Sauvageod (stellv. Vorsitzende), Ulrich Huhn (Schatzmeister), Klemens Huhn (Schriftführer) Helga Braun (Pressereferentin), Klemens Huhn und Norbert Syska (Kassenprüfer).

Nach diversen Redebeiträgen von Mitgliedern unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ sprach dann der Vorsitzende des Vereins seinen Dank an die Anwesenden für den konstruktiven Verlauf der Versammlung aus. Ein wegweisendes und mit Applaus bedachtes Schlußwort beendete die harmonische Versammlung.

Foto: Der amtierende Vorstand von Euregio Karate Nordhorn eV.